



Rust, im September 2023

Mittagsessenförderung und kostenlose Nachhilfe in Rust!

Liebe Eltern!
Liebe Erziehungsberechtigte!

Mittagsessenförderung

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Bildungslandesrätin Daniela Winkler sorgen für eine zusätzliche finanzielle Entlastung einkommensschwacher Familien im Zuge des neuen Schuljahres mit einer deutlichen **Verbesserung der Mittagsessenförderung**. In Zeiten der massiven Teuerungen ist das für unseren Landeshauptmann ein Gebot der Stunde, denn Bildung muss für alle leistbar bleiben.

Das Land Burgenland **erhöht** demnach die **Einkommensgrenzen** zugunsten der Familien und **vermindert** den **Unkostenbeitrag** für die Eltern. Auch der Zugang zur Förderung wird erleichtert. Neu ist auch, dass die Eltern und Erziehenden nicht nachträglich die Förderung refundiert bekommen, sondern der Betrag im Voraus in Abzug gebracht wird und sich der zu zahlende Essensbeitrag damit verringert. Je nach Haushaltseinkommen und Preis des Mittagessens kann die Förderung 25, 50 oder 75 Prozent des Essensbeitrages abdecken. So besteht beispielsweise für eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern künftig ein Förderanspruch bis zu einem Nettohaushaltseinkommen von 3.000 Euro.

Die Förderung wird erst ab dem Zeitpunkt der Antragstellung gewährt, eine rückwirkende Genehmigung ist nicht möglich! Der Zuschuss des Landes wird für die Dauer eines Kindergarten- bzw. Schuljahres gewährt und von der Gemeinde bei der Vorschreibung des Mittagessensbeitrages in Abzug gebracht. Die **Antragstellung** kann **ab 4. September 2023** bis spätestens 30. August 2024 gestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie per Mail unter post.a9-skf@bgld.gv.at oder telefonisch bei der Info-Hotline **057 600 1060**. Die Online-Anmeldung sowie Details zu den neuen Richtlinien finden sich unter www.burgenland.at/skf.



Kostenlose Nachhilfe in Rust!

Alle PflichtschülerInnen in Rust, bei denen in Deutsch, Mathematik, Englisch oder in den Minderheitensprachen die Gefahr einer negativen Beurteilung besteht, erhalten ab dem neuen Schuljahr das Angebot einer **kostenlosen Nachhilfe**. Der schulische Erfolg und die Zukunft der Kinder dürfen nicht von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängig sein, begründen **Landeshauptmann Hans Peter Doskozil** und **Bildungslandesrätin Daniela Winkler** diesen bildungspolitischen Meilenstein.

Die Nachhilfe soll mit Lehrpersonal im Rahmen der Schule organisiert werden und in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenunterricht stattfinden. Dazu schafft das Land **32 zusätzliche Dienstposten für Lehrkräfte**. Konkret erhalten die Eltern gemeinsam mit der **Frühwarnung** das Angebot der kostenlosen Nachhilfe in der Schule, sobald bei einer Schülerin oder einem Schüler ein **negativer Leistungsabfall** festgestellt wird. Dann können Sie ihr Kind bei der Klassenlehrerin bzw. bei dem Klassenlehrer für die Nachhilfe anmelden. Die SchülerInnen können die Nachhilfe in einem oder mehreren Fächern in Anspruch nehmen. Das Angebot umfasst einen **Acht-Stunden-Block** und ist bedarfsorientiert und flexibel gestaltet. Die Nachhilfe findet **außerhalb des Unterrichts** oder der Lernstunden statt, etwa im Rahmen des Freizeitteils in der Nachmittagsbetreuung. Nicht nur SchülerInnen mit Frühwarnung, sondern auch SchülerInnen, die eine Nachprüfung absolvieren mussten, ein „Nicht genügend“ im Zeugnis hatten und das Schuljahr wiederholen mussten oder mit einem „Nicht genügend“ aufgestiegen sind, werden zum Schulbeginn über das Angebot der Nachhilfe informiert. Für alle anderen SchülerInnen gibt es nach wie vor z.B.: die Begabtenförderung als alternative Förderung.

Ich freue mich, Ihnen diese positiven Nachrichten überbringen zu dürfen und wünsche Ihnen und natürlich Ihren Kindern alles Gute für den Start in das neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Gerold Stagl e.h.

Bürgermeister der Freistadt Rust